100 Jahre Erich Schmidt Verlag
1924–2024

Bewegliche Konstanten, neue Akzente,
veränderte Gewissheiten

Herausgegeben von Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG

Bearbeitet von Dr. Joachim Schmidt
und Dr. Kerstin Trillhaase

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978-3-503-23956-6

Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative-Commons-Attribution-Non-Commercial-NoDerivates 4.0 Lizenz (BY-NC-ND).

Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung, gestattet aber keine Bearbeitung und keine kommerzielle Nutzung.

Weitere Informationen unter https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

ISBN 978-3-503-23956-6 (gedrucktes Werk)
ISBN 978-3-503-23957-3 (eBook)

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2024
www.ESV.info

Die Nutzung für das Text und Data Mining ist ausschließlich dem Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG vorbehalten. Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b UrhG ausdrücklich.

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH, Bad Langensalza

In der Vergangenheit stand die Arbeit des Verlages unter dem Leitmotiv, Vorhandenes mit Sorgfalt zu pflegen, auf Erfahrungen aufbauend Neues zu entwickeln und Anregungen von außen aufgeschlossen entgegenzutreten. Auch in der Zukunft soll dieses Leitmotiv für unsere gemeinsame Arbeit richtungsweisend sein.

Dr. Erich Schmidt jun., 1974

Das Leitmotiv für unsere gemeinsame Arbeit beruht auf dem Weg zu veränderten Gewissheiten auf dem Fundament einer realistisch-optimistischen Grundhaltung: in der positiven inneren Unruhe zur konstruktiven Hinterfragung bestehender Einsichten und in der schöpferischen Neugier für den zuversichtlichen Aufbruch in das Unbekannte. Positive innere Unruhe und schöpferische Neugier sollen die Grundfeste für unsere gemeinsame Arbeit sein.

Dr. Joachim Schmidt, 2024

Bewegliche Konstanten, neue Akzente, veränderte Gewissheiten, 100 JAHRE ERICH SCHMIDT VERLAG 1924 – 2024 wurde herausgegeben vom Erich Schmidt Verlag und erschien anlässlich des 100. Jubiläums des Erich Schmidt Verlages im August 2024.

INHALT

GELEITWORT 9

VORWORT 11

GRÜNDERJAHRE 1924 – 1945 13

Journalismus und Politik 14

Vom Pressedienst zum Buchverlag 18

Die Kriegsjahre: Belletristik und Betriebssicherheit 25

NEUANFÄNGE 1945 – 1955 31

Notprogramm 1946: Leichte Muse, Klassiker und Jugendbuch . . . 32

Das Buch als Tor zur Welt. Dr. Erich Schmidt als Vorsitzender der Berliner Verleger-Vereinigung 38

Der Marsch durch die Ministerien. Marketing 1950 42

Grundsteinlegung: Das Verlagsprogramm der 1950er-Jahre 46

BEWEGLICHE KONSTANTEN, NEUE AKZENTE 1955 – 1999 55

Traditionen von morgen: Sozialrecht und Arbeitssicherheit 56

Pionierarbeit im Umweltrecht 63

Im Dienste der Wissenschaft: Die Philologie 69

Wirtschaft, Steuern und Wirtschaftsrecht 78

Zeitenwende und Projekte 84

Der Schritt in die Kommunen – auf der Spur der Neuen Medien . . 88

VERÄNDERTE GEWISSHEITEN 2000 – 2024 93

Auf dem Weg in die Transformation 94

Die Gleichzeitigkeit von Stabilität und Veränderung 106

Verlässliche Konstanz in einer Welt multipler Krisen 115

GELEITWORT

Der Erich Schmidt Verlag feiert am 11. Oktober 2024 sein 100-jähriges Jubiläum. 100 Jahre sind eine Zeitspanne, die in Generationen rechnet. Es gibt zwar Unternehmen in Deutschland, die mitunter auf eine längere Geschichte zurückblicken – auch im Verlagswesen. Jedoch: Statistisch betrachtet erreichen 2 % der deutschen Unternehmen dieses hohe Alter. Der Weg ist also lang. Ein Zentennium entfaltet eine enorme geschichtliche Wucht. Auf der Wegstrecke lauert ein riesiges Krisenpotenzial auf die Unternehmen. Vieles kommt unverlangt. Unternehmen in der Größe des Erich Schmidt Verlags treffen in 10 Dekaden Millionen Entscheidungen. Diesen sieht man nicht immer an, von welcher Tragweite sie im Moment der Entscheidung sind: „Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden." Die Einsicht Søren Kierkegaards ist auch für Unternehmen wie den Erich Schmidt Verlag unhintergehbar. Auf dem Weg voran ist vieles möglich. Karl Popper und Konrad Lorenz begleiten diesen Weg mit der Erkenntnis: „Die Zukunft ist offen." 100 Jahre Erich Schmidt Verlag ist daher mit Fug und Recht ein außergewöhnlicher Geburtstag.

Anlass für das Verfassen der Festschrift ist das 100-jährige Jubiläum des Erich Schmidt Verlages. Während ihrer Entstehung ist sie der Rolle als bloße Festgabe entwachsen. Der Vater der Deutschen Einheit, Alt-Bundeskanzler Helmut Kohl, gibt dem Werk mit Worten die Richtung vor: „Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten." Die Festschrift ist mehr als eine Dokumentation der Geschehnisse. Sie weißt zugleich den Pfad in die Zukunft. Gradlinigkeit ist auf dem Weg nicht zu erwarten. Denn der Verlag ist, wie die Geschichte zeigt, in gesamtgesellschaftliche Entwicklungen eingebettet. Er wird diesen mit eigenen Entscheidungen begegnen. Der Pfad in die Zukunft verkörpert jedoch die Handlungsmöglichkeiten, die die größten Optionen für das Fortschreiben der Geschichte liefern. Die Festschrift kann also rückwärts, aber umso mehr nach vorne gelesen werden. Dabei sind die Zeilen des Werkes auf der Basis ausgearbeiteter Erkenntnisse, erweitert um neue Inhalte und Einsichten, vom Verfasser des Geleitwortes in Zusammenarbeit mit Dr. Kerstin Trillhaase formuliert worden. Frau Dr. Trillhaase ist für die Mitarbeit tief zu danken.

Während der gesamten 100 Jahre seines Bestehens ist der Erich Schmidt Verlag stets im Eigentum der Verlegerfamilie geblieben. Der Gründer des Verlages, Dr. Erich Schmidt sen., konnte diese Konstanz bei Verlagsgründung nicht im Blick haben. Zu sehr fußten die ursprünglichen Intentionen der Gründung auf persönlichen Anliegen, zu sehr lag

die Zukunft im Ungewissen. Erst unter der Führung des Verlages durch seinen Sohn, Dr. Erich Schmidt jun., deutet sich an, was möglich werden könnte. Sein Vermächtnis zeigt es. Obwohl er zu Lebzeiten nie darüber sprach, schrieb Dr. Erich Schmidt jun. 1982 in seinem Testament mit dem Blick auf die damalige Firmierung: „Es ist mein Wunsch, dass die Firma Erich Schmidt Verlags GmbH als Familienunternehmen erhalten bleibt." So sollte es werden. Das Verlegerische und das Eigentum am Unternehmen sind auf das Engste verwoben. Beides kommt selbst heute nach 100 Jahren aus der Familie. Es gibt damit zugleich keine wirksame Distanz von Unternehmen und Familie wie bei Großunternehmen im Streubesitz. Die eine Seite kann der anderen nicht entkommen. Das ist tief prägend. Die Familie hat mit dem Verlag eine Art weiteres Familienmitglied, das seine „eigene Persönlichkeit" aufweist. Der Verlag selbst führt sich neben seiner professionellen Struktur zu einem wesentlichen Teil im Kontext der Familie fort. Und selbst dann, wenn die Familienmitglieder nicht für den Verlag tätig werden. Beide Welten sind und bleiben ineinander verschränkt. Der Verlag wird den Generationen in die Hände gelegt, um in der ihnen zur Verfügung stehenden Zeitspanne die Geschicke des Hauses mit Umsicht und Verantwortung zu begleiten. Jede Generation hat ihre eigenen Herausforderungen zu bewältigen. Denn es gibt immer: veränderte Gewissheiten.

100 Jahre Erich Schmidt Verlag sind nicht das Verdienst Einzelner. Es ist auch nicht nur das Verdienst derer, die gegenwärtig dem Unternehmen sein Gesicht verleihen. 100 Jahre Erich Schmidt Verlag sind allein durch eine tiefgründige, zehn Dekaden währende erfolgreiche Gemeinschaftsleistung möglich. Ein jeder trägt seit dem Bestehen des Verlages seinen eigenen Anteil an der langen Verlagsgeschichte. Weitblick, Verantwortungsbewusstsein, Fleiß, Hingabe, Bescheidenheit und die Anstrengungen aller haben es möglich gemacht, den Erich Schmidt Verlag durch gute und durch schlechte Zeiten zu führen. Jedem Einzelnen ist zutiefst zu danken. Zuvorderst gilt ausgesprochen großer Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Verfasserinnen und Verfassern des Erich Schmidt Verlages. Sie stemmen den Kern der verlegerischen Leistung – seit 100 Jahren. Auch den zahlreichen, dem Haus eng verbundenen Dienstleistern, Freunden und Wegbegleitern ist umfassender Dank geschuldet. Ohne den verlässlichen gemeinsamen Verbund wären 100 Jahre Erich Schmidt Verlag nicht möglich. Und es ist diese starke Gemeinschaft aller, die zugleich den Weg nach vorne öffnet: Der Erich Schmidt Verlag kann mit Selbstbewusstsein und Optimismus in die Zukunft blicken. Der Erich Schmidt Verlag gehört zu Deutschland, zu Berlin.

Dr. Joachim Schmidt

VORWORT

Aus der Feder des Verlagsgründers Dr. Erich Schmidt sen. stammend markiert der damals handgeschriebene „Korrespondenzdienst“ vor einem Jahrhundert den Auftakt zu einer Ära der Wissensvermittlung und des verlegerischen Schaffens. Über Generationen hinweg entfaltet sich fortan eine Erfolgsgeschichte, die von Pioniergeist, Beharrlichkeit und der Fähigkeit zur stetigen Erneuerung geprägt ist.

Mit dieser Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum gehen wir zusammen auf die Reise in ein turbulentes Jahrhundert Verlagsgeschichte. Während die Gründerjahre von Enthusiasmus und Wagemut geprägt sind, folgen Zeiten, die dem jungen Unternehmen alles abverlangen: Krieg, Teilung, Wiederaufbau – der Erich Schmidt Verlag meistert all diese Herausforderungen mit Ausdauer und Innovationskraft, stets dem Ziel verpflichtet, Fachinformationen am Puls der Zeit bereitzustellen und die Verlagslandschaft aktiv mitzugestalten.

Faszinierend entfaltet liest sich auch die jüngere Historie des Verlags: Die digitale Revolution hat das traditionelle Verlagswesen grundlegend umstrukturiert, wobei eBooks, Online-Datenbanken und Open Access nur einige Schlagworte dieser technologischen Transformation darstellen. Der ESV begegnet den Umwälzungen mit Mut zur Innovation, ohne Bewährtes über Bord zu werfen. Gedruckt oder digital, in Büchern oder Datenbanken, in Seminaren oder Webinaren – bis heute ist aus dem ehemaligen Presseinformationsdienst ein breit aufgestellter Fachverlag mit über 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwachsen.

Die Synthese aus inhaltlicher Kompetenz, unternehmerischem Instinkt und Aufgeschlossenheit gegenüber Neuerungen verleiht auch am Übergang zum zweiten Jahrhundert besondere Strahlkraft für die Zukunft. Somit soll diese Chronik nicht nur die Errungenschaften der Vergangenheit würdigen, sondern gleichzeitig als Quelle der Motivation und des Antriebs für die weitere Entfaltung des Erich Schmidt Verlages dienen.

Dr. Kerstin Trillhaase